

Arbeiten in Stampfbeton, sowie Fabrikation von Isolier- u. Baumaterial. u. Handel mit diesen Fabrikaten u. allen bei denselben zur Verwendung kommenden Rohstoffen u. Halbfabrikaten. Die Ges. pflegt den Beton- u. Eisenbetonbau, u. stellt im Hochbau Decken, Balken, Stützen, Dächer, Treppen, wie überhaupt vollständige Eisenbetonfachwerke u. Siloanlagen her, während sie im Ingenieurbau Brücken für Strassen u. Eisenbahnen, Futter-, Stütz- u. Ufermauern, Schleusen u. Wehre, Wasserversorg.-, Entwässer.-Anlagen u. dergl. ausführt. Die Kundschaft bilden hauptsächlich Staats- u. Gemeindebehörden sowie grosse industrielle Unternehm. in Deutschland, das Debit.-Kto stellt dementsprechend zu etwa zwei Dritteln Forderungen an solche dar.

Die Ges. besitzt auf den eigenen Grundstücken in Lichtenberg bei Berlin (11 780 qm), Wilhelmsburg bei Hamburg, Leipzig u. Zuffenhausen bei Stuttgart Lagergebäude mit Eisenbahnanschluss für ihre Vorräte sowie Werkstätten für den eigenen Betrieb. In Niedersachsen gehört der Ges. ein am Staatsbahnhof gelegenes Gipswerk (12 ha 52 a 55 qm), für welches neben eigenen Steinbrüchen auch ein im Besitz der Gemeinde befindl. Bruch bis 1920 gepachtet ist. Dieses Gipswerk sowie die in Niedersachsen befindl. Gipsdielenfabrik hat die Ges. bis 1915 verpachtet. Gesamtumsatz im inländ. Geschäft 1903/04 bis 1912/1913: M. 3 739 297, 4 192 144, 4 255 093, 5 889 000, 5 793 000, 6 196 000, 6 621 000, 9 426 000, 11 215 000, 12 462 000. Auftragbestand im April 1913 ca. M. 6 300 000. Zugänge auf Anlage-Konti erforderten 1908—1912 M. 137 621, 77 538, 126 535, 226 910, 93 252.

Kapital: M. 2 500 000 in 2500 Aktien (Nr. 1—2500) à M. 1000. Die alten Aktien Nr. 201 bis 1140 sind 1904 mit der neuen Firma kostenfrei abgestempelt. Urspr. M. 1 500 000, erhöht lt. G.-V. v. 30./5. 1890 um M. 750 000 (auf M. 2 250 000), herabgesetzt lt. G.-V. v. 30./1. 1894 gelegentlich der Veräusserung der Filialen Neustadt a. H. u. München auf M. 1 880 000, indem M. 370 000 Aktien in Zahlung genommen wurden, weiter herabgesetzt lt. G.-V. v. 25./6. 1897 auf M. 940 000 durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis 2:1, dann erhöht zwecks Rückzahlung der Oblig. lt. G.-V. v. 14./1. 1904 um M. 560 000 (auf M. 1 500 000) in 560, ab 1./2. 1904 div.-ber. Aktien (Nr. 1—200 u. 1141—1500) übernommen unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre von der Mitteld. Creditbank in Berlin zu 103%, dann lt. G.-V. v. 8./11. 1909 nochmalige Erhöhung um M. 500 000 (auf M. 2 000 000) in 500 Aktien, begeben an ein Konsort. (Mitteldeutsche Creditbank etc.) zu 140%, angeboten M. 375 000 den alten Aktionären 4:1 v. 15.—29./11. 1909 zu gleichem Kurse; diese neuen Aktien waren für das Geschäftsjahr 1909/10 zu einem Viertel div.-ber. Agio mit M. 164 000 in R.-F. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 11./4. 1912 um M. 500 000 in 500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./2. 1912, übernommen von einem Konsort. (Mitteld. Creditbank etc.) zu 135%, angeboten den alten Aktionären 4:1 v. 20./4. bis 3./5. 1912 zu 140% plus 4% Stück-Zs. ab 1./2. 1912. Agio mit M. 139 000 in R.-F.

Hypothehen: M. 100 000 zu 4½% auf dem Grundstück in Lichtenberg b. Berlin. Auf dem Etablissement in Niedersachsen haftet zu gunsten der Mitteld. Creditbank in Berlin eine Sicherungshypoth. von M. 300 000 maximal für den seitens dieser Bank der Ges. zur Verf. gestellten Kredit.

Geschäftsjahr: 1./2.—31./1. **Gen.-Vers.:** Spät. im Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F. (ist erfüllt), dem ausserord. R.-F. die vom A.-R. bestimmten Beträge, alsdann bis 4% Div., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div.

Bilanz am 31. Jan. 1913: Aktiva: Grundstücke 362 678, Gebäude 453 300, Masch. 388 819, Gipsöfen 1, Eisenbahn 1, Rüst- u. Schalholz 499 601, Werkzeuge u. Geräte 234 913, Inventar 1, Beleucht.-Anlage 1, Patente 1, Material 529 835, Fabrikate 34 531, Bauten 1 324 549, Kassa 34 176, Wechsel 45 045, Bar-Kaut. 26 043, Effekten 67 235, Debit.: Guth. bei der Kundschaft 2 561 733, noch auszuführende Arbeiten u. Rückstell. 549 134, Bankguth. 362 555, neue Rechnung 36 326, (Avale 908 355). — Passiva: A.-K. 2 500 000, R.-F. 500 000 (Rückl. 43 000), a.o. do. I 500 000, do. II 200 000 (Rückl. 50 000), Hypoth. 141 000, Talonsteuer-Res. 25 000 (Rückl. 5000), Guth. der Lieferer 1 083 124, Bankguth. 700 000, Sparguth. der Beamten 150 515, Beamten-Unterst.-F. 32 350, neue Rechnung 24 681, (Avale 908 355), Div. 275 000, do. alte 400, Tant. an Vorst. u. A.-R. 95 283, Remun. 35 000, Vortrag 149 862. Sa. M. 6 412 217.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. der Zentrale 171 337, Zs. 10 874, Kursverlust an Staatsp. 3087, Abschreib. 84 902, Gewinn 653 146. — Kredit: Vortrag 153 042, Betriebsgewinn 770 303. Sa. M. 923 346.

Kurs Ende 1904—1912: 131.60, 135.75, 135.10, 126.75, 135.50, 166.75, 171, 176.50, 151%₀. Zugel. M. 2 500 000, davon 9./4. 1904 bei der Berliner Zahlstelle M. 750 000 zu 113%₀ zuzügl. 4%₀ Stück-Zs. ab 1./1. 1904 zur Zeichnung aufgelegt. Erster Kurs 14./4. 1904: 118.25%₀. Notiert in Berlin u. zwar seit Ende Mai 1912 sämtl. Stücke.

Dividenden 1889/90—1912/13: 15, 15, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 7, 7, 7, 6, 6, 7, 8, 8, 10, 10, 10, 10, 10, 11%₀. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: Reg.-Baumeister Dr. Ing. M. Koenen, E. Saalwächter.

Prokuristen: Max Koenig, Wilh. Meyer, Franz Patzsch, Siegm. Hart.

Aufsichtsrat: 3—9) Vors. Geh. Justizrat Dr. Paul Krause, Stellv. Komm.-Rat A. G. Wittekind, Bankier Fritz Andreae, Curt Becker, Präsident Dr. R. van der Borcht, Bank-Dir. Dr. Aug. Weber, Berlin.

Zahlstellen: Berlin: Mitteld. Creditb.; Leipzig: Allg. Deut. Credit-Anstalt Abt. Becker & Co. *